

Eine Bibelstelle finden – z.B. 1. Samuel 16,7

• Nummer des biblischen Buches, wenn es mehrere Bücher mit gleichem Namen gibt.

• Name des Buches, kann auch mit 1. Sam abgekürzt werden.

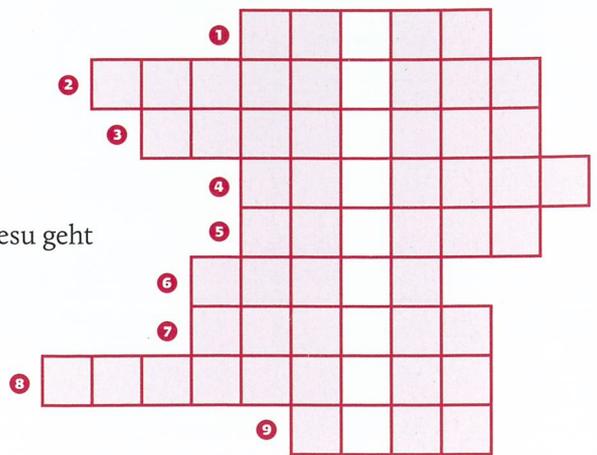
• Nummer des Kapitels des biblischen Buches.

• Vers 7 im 16. Kapitel

➔ **1. Samuel 16,7, ein beliebter Taufspruch, steht im Alten Testament. Die Bücher des Alten und Neuen Testaments findest du am Anfang der Bibel im Inhaltsverzeichnis. Was steht in 1. Samuel 16,7?**

Mit der Bibel umgehen lernen

- ➊ I. Könige 21,1: Weinbergbesitzer
- ➋ Johannes 3,1.2: Ein Pharisäer, der nachts Jesus besuchte
- ➌ I. Samuel 18,1: Sohn Sauls und Freund Davids
- ➍ Apostelgeschichte 19,26: Eine Stadt, in der es zu Unruhen kam
- ➎ Markus 16,1: Eine der Frauen, die am Ostermorgen zum Grabe Jesu geht
- ➏ I. Mose 29,28: Frau Jakobs
- ➐ Amos 7,10-13: Aus diesem Ort wird Amos ausgewiesen
- ➑ I. Thessalonicher 3,2: Ihn schickt Paulus nach Thessalonich
- ➒ Psalm 41,14: Das letzte Wort in diesem Psalm



Wenn du alles richtig hast, ergeben die Buchstaben in den hellen Kästchen den Namen einer Stadt, die in der Bibel eine wichtige Rolle spielt.

► Auflösung: S. 157

Wer braucht die Bibel?

- Eltern, die einen Taufspruch für ihr Kind aussuchen
- Schülerinnen und Schüler für den Religionsunterricht
- Pfarrerinnen und Pfarrer für den Gottesdienst
- Reiseleiter, wenn sie Touristen durch Israel, Griechenland oder die Türkei führen
- Studierende fürs Studium
- Angehörige für die Beerdigungsfeier eines Verstorbenen
- Leonie und Malte, die beim Ratespiel im Fernsehen gewinnen wollen
- Konfirmandinnen und Konfirmanden, die konfirmiert werden wollen
- Ärzte, wenn sie mit todkranken Patienten zu tun haben
- Schauspieler, die den Hintergrund ihres Stückes besser verstehen wollen
-
-
- Christen und Juden, die sich für Religion interessieren

➔ **Ergänze die Angaben:**
Überlege, wer sonst oft oder in besonderen Situationen die Bibel braucht!

BIBEL-PASS

NAME (1. Mose 17,9):

.....

FRAU (1. Mose 17,15):

.....

ALTER (1. Mose 25,7):

.....

VON IHM WIRD ERZÄHLT (1. Mose 12,1-7; 13, 14-18; 15,6):

.....

.....

.....

EIN SATZ VON IHM (1. Mose 13,8):

.....

.....

.....

BIBEL-PASS

NAME (Lukas 2,5):

.....

KINDER (Lukas 2,6-21; Matthäus 13,55-56):

.....

WOHNORT (Lukas 1,26-27):

.....

VON IHR WIRD ERZÄHLT (Markus 3,31-35; Jo-
hannes 2,1-11; 19, 25-27):

.....

.....

.....

EIN SATZ VON IHR (Lukas 1,46-28):

.....

.....

.....

➔ **Schlagt in der Bibel nach, was ihr an den angegebenen Stellen über die Personen erfahrt. Nach diesem Beispiel könnt ihr auch Informationen zu anderen Personen der Bibel sammeln.**

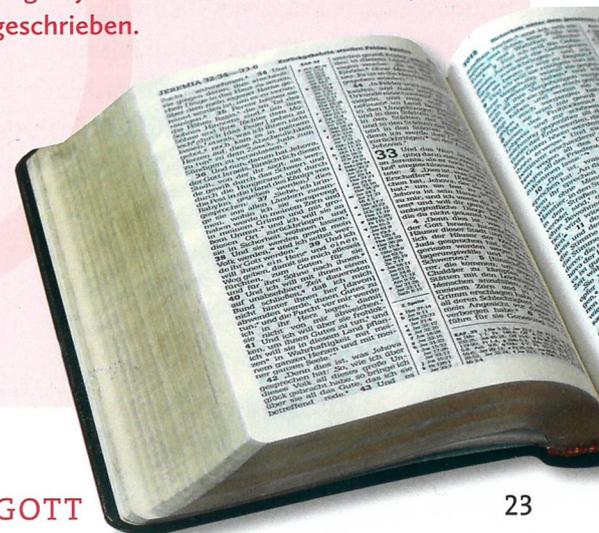
INFO

Das Wort „Bibel“ stammt aus der griechischen Sprache und bedeutet „Bücher“ (biblia). Denn die Bibel ist eine Sammlung von 66 Einzelschriften, 39 aus dem Alten Testament und 27 aus dem Neuen Testament (Das Wort „Testament“ bedeutet eigentlich „Bund“ und meint den Bund zwischen Gott und den Menschen). Sie sind insgesamt in einem Zeitraum von gut 1000 Jahren (900 v. Chr. bis 100 n. Chr.) entstanden.

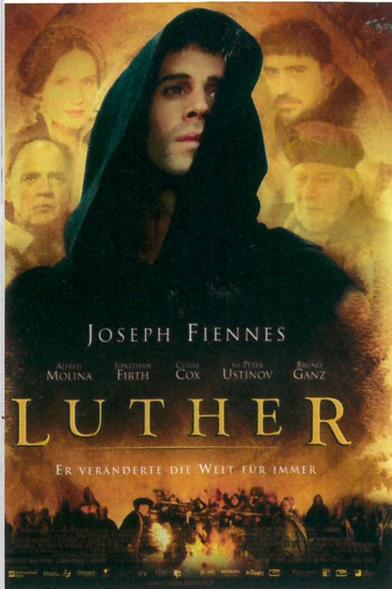
Die Bibel ist von Menschen geschrieben worden, die ihre Erfahrungen mit Gott zunächst mündlich weitergegeben haben, bevor sie dann nach und nach schriftlich festgehalten wurden. Im Alten Testament haben jüdische Gelehrte ab dem 5. Jahrhundert vor Christus die heiligen Schriften gesammelt, bearbeitet und zu einzelnen Büchern zusammengestellt. Die frühesten Schriften des Neuen Testaments sind die Briefe des Apostels Paulus. Die Worte Jesu und die

Berichte über sein Wirken sind zunächst mündlich weiter erzählt worden, bis Markus sie um das Jahr 70 herum als erster in einem Evangelium zusammengestellt hat.

Das Alte Testament ist ursprünglich hebräisch geschrieben worden, das Neue Testament griechisch. Von den Originalhandschriften ist keine erhalten geblieben. Es gibt jedoch viele alte Abschriften, alle auf Papyrus geschrieben.



Martin Luthers Entdeckung



► Filmplakat

Der Vater hatte Großes mit ihm vor. Martin Luther sollte Rechtswissenschaften studieren. Doch mit 22 Jahren bricht er sein Studium ab, geht ins Kloster und wird Mönch. Der Vater tobt. Doch Martin Luther ist es ernst mit seiner Entscheidung. Er hat Angst, mit seinem bisherigen Leben vor Gott nicht bestehen zu können. Im Kloster hofft er, durch ein vorbildliches Leben die Gnade Gottes verdienen zu können. Er unterwirft sich einer stren-

gen Disziplin, quält sich mit tagelangem Beten, Wachen und Fasten. Doch die erwünschte Ruhe findet er dabei

nicht. Schließlich wird Luther Professor an der Universität Wittenberg. Dort hat er vor allem die Aufgabe, die Bibel auszulegen. Durch das Studium der Bibel gewinnt er mit der Zeit eine neue Überzeugung. Er setzt sich vor allem mit dem Römerbrief des Paulus auseinander und erkennt: Nicht durch die Vermittlung der Kirche, durch Bußübungen oder gute Werke kann der Mensch vor Gott bestehen. Allein der Glaube an Jesus Christus und das Vertrauen auf die Gnade Gottes schenken Trost und innere Ruhe.

Das ist die Wende, Luthers reformatorische Entdeckung. Immer hatte er gefragt: „Wie kriege ich einen gnädigen Gott?“ Nun begreift Luther: Gottes Gnade ist etwas, das ich umsonst bekomme. Gott beurteilt den Menschen nicht nach seinen Leistungen, sondern liebt ihn so wie er ist.

Das ist der Grundgedanke des Evangeliums, den Luther wieder neu entdeckt hat.

Die Lutherrose



Die Lutherrose ist das Erkennungszeichen Martin Luthers, das Wappen seiner Familie. Sie besteht aus vier Elementen:

- das schwarze Kreuz – es soll an Jesus Christus erinnern
- das rote Herz – das Evangelium soll man mit dem Herzen begreifen
- die weiße Rose – der Glaube an Gott schenkt Freude und Frieden
- der goldene Ring – ein Zeichen für Gottes Ewigkeit

➔ **Ihr könnt die Rose ausmalen**

Martin Luther Zeittafel

1483 Am 10. November wird Martin Luther als Sohn eines Bergmanns in Eisleben/Thüringen geboren.

1505 Luther bricht sein Studium ab und wird gegen den Rat des Vaters und seiner Freunde Mönch. Er tritt in das Augustinerkloster in Erfurt ein.

1512 Luther wird Doktor der Theologie und beginnt eine Lehrtätigkeit als Professor in Wittenberg, das bis zuletzt sein Wohnort bleibt.

1517 Am 31. Oktober veröffentlicht Luther 95 Thesen gegen den Ablass* um ein öffentliches Streitgespräch darüber zu führen. Das ist der Beginn der Reformation in Deutschland.

1520 Luther verbrennt öffentlich die päpstliche Urkunde, in der ihm der Kirchenbann angedroht wird.

1521 Auf dem Reichstag in Worms soll Luther seine Ansichten widerrufen. Er weigert sich und wird darauf vom Kaiser für rechtlos erklärt. Auf dem Rückweg von Worms wird er auf die Wartburg in Sicherheit gebracht.

1522 Luther übersetzt auf der Wartburg das Neue Testament in die deutsche Sprache.

1523 Luther dichtet seine ersten Kirchenlieder. Insgesamt werden es 37.

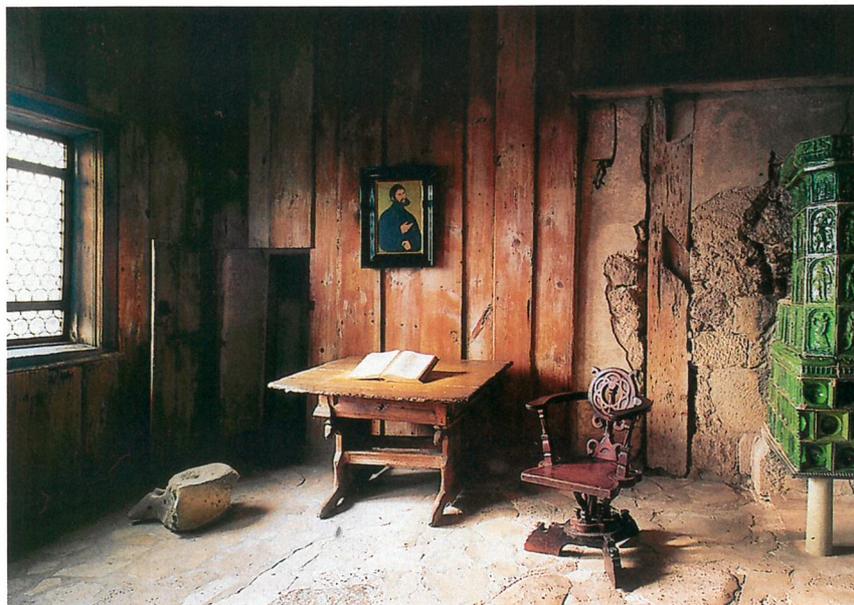
**Ablass: Kirchlicher Handel mit „Ablassbriefen“. Die Menschen glaubten damals, durch den Kauf dieser Briefe die Strafen verkürzen zu können, die wegen ihrer Sünden nach dem Tod auf sie warteten.*

Martin Luther übersetzt die Bibel

Auf dem Rückweg vom Reichstag in Worms lässt Kurfürst Friedrich der Weise Luther zum Schein überfallen und ihn, verkleidet als „Junker Jörg“, auf der Wartburg verstecken. Luther lebt dort fast ein Jahr im Verborgenen. Er nutzt die Zeit und beginnt mit der Übersetzung des Neuen Testaments ins Deutsche. Jeder in Deutschland, ob Bauer oder Handwerker, soll das Wort Gottes selber lesen können – nicht nur die Gelehrten und die Priester, die Latein gelernt haben. Denn jeder Christ, so meint Luther, soll im Stande sein, selber in der Bibel Trost und Weisung für sein Leben finden zu können. Zwar gab es schon vor Luther einige deutsche Bibelübersetzungen. Aber erst Luther übersetzt aus dem griechischen Urtext. Und erst ihm gelingt es, eine Sprache zu finden, die alle verstehen können. „Man muss dem Volke aufs Mal schauen, wie es redet, und danach dolmetschen“, sagt er. Für die Übersetzung des Neuen Testaments braucht Luther elf Wochen. Die 3000 Exemplare des ersten Drucks sind schnell ausverkauft, obwohl das Buch 1 ½ Gulden

kostet, so viel wie der Jahresverdienst eines Gesellen damals. In den folgenden Jahren arbeitete Luther mit Freunden auch an der Übersetzung des Alten Testaments. 1534 kam die ganze Bibel in deutscher Sprache heraus. In vielen Haushalten war sie über lange Zeit das einzige Buch.

► Studierstube Luthers



1525 Im Bauernkrieg erheben sich die Bauern gegen ihre Herren. Sie verlangen ihre alten Rechte und Freiheiten zurück. Luther findet die Forderungen der Bauern berechtigt, ermuntert aber später die Fürsten, den Aufstand niederzuschlagen. Im selben Jahr heiratet Luther die ehemalige Nonne Katharina von Bora.

1529 Um die evangelischen Christen in ihrem Glauben zu festigen, schreibt Luther einen Kleinen und einen Großen Katechismus.

Auf dem Reichstag in Speyer „protestieren“ die Evangelischen gegen die Religionspolitik des Kaisers (daher kommt der Name „Protestanten“).

1530 Die erste Zusammenfassung des reformatorischen Glaubens entsteht. Luthers Mitarbeiter Melanchthon verliest sie auf dem Reichstag in Augsburg.

1534 Die Übersetzung der ganzen Bibel in die deutsche Sprache wird abgeschlossen. Die erste Gesamtausgabe erscheint.

1546 Luther stirbt am 18. Februar in seiner Geburtsstadt Eisleben.

Psalm 23,1-2

Übersetzung aus dem Jahr 1466 (Mentelin-Bibel)

Der Herr, der richt' mich, und mir gebrast (= Mangelte) nit, und an der Statt der Weide do satzt' er mich. Er fuorte mich ob dem Wasser der Wiederbringung, er bekehr't mein Seel. Er fuort' mich aus auf die Steig der Gerechtigkeit umb seinen Namen.

Übersetzung Luthers von 1531

Der Herr ist mein Hirte, mir wird nichts mangeln. Er weidet mich auf einer grünen Auen und führet mich zum frischen Wasser. Er erquicket meine Seele, er führet mich auf rechter Straße umb seines Namens willen.

➡ Welche Bibelübersetzung gibt es in eurer Konfirmationsgruppe? Vergleicht Psalm 23,1-2 miteinander!

1 Was hast du für eine Bibel?

Name:

Von wem ist sie übersetzt?

Aus welchem Jahr stammt sie?

2 Hattest du eine Kinderbibel?

Wenn ja, welche?

Was hat dir an ihr gefallen?

3 Was habt ihr für eine Bibel in der Familie?

Name:

Aus welchem Jahr stammt sie?

4 Hatten deine Eltern Tauf- oder Konfirmationssprüche aus der Bibel?

Versuche herauszufinden, wie sie heißen und wo sie in der Bibel stehen!

5 Haben deine Eltern einen Trauspruch aus der Bibel?

Wenn ja, wie heißt er?

6 Hast du eine Lieblingsgeschichte in der Bibel?

Welche ist es?

7 Du kannst deine Lieblingsgeschichte aus der Bibel in drei kleinen Szenen darstellen:

8 Welches ist dein Lieblingsvers oder -spruch aus der Bibel?

Schreibe ihn in möglichst schöner Schrift in den Rahmen.

Fragen zu Martin Luther und der Bibel



❶ Wie viele Schriften enthält die Bibel insgesamt?

- 66
- 29
- III

❷ Die bekannteste deutsche Bibelübersetzung stammt von:

- Karl May
- Martin Luther
- Friedrich Schiller

❸ Evangelium ist ein griechisches Wort. Auf Deutsch heißt es:

- Augenzeugenbereich
- Heiliges Buch
- Gute Nachricht

❹ Das Neue Testament enthält 21 Briefe. Von wem stammen die meisten?

- Simon
- Paulus
- Judas

❺ Wie viele Evangelien enthält die Bibel?

- Eins
- Vier
- Zwölf

❻ Micha, Hosea und Jesaja sind die Namen von:

- Pastoren
- Popsängern
- Propheten

❼ In welcher Sprache ist das Neue Testament ursprünglich geschrieben worden?

- Griechisch
- Lateinisch
- Arabisch

❶ Timotheus, Titus und Philemon sind die Namen von:

- Päpsten
- Mitarbeitern des Paulus
- Fußballprofis

❷ Wo übersetzte Martin Luther das Neue Testament?

- Auf der Wartburg
- Im Kölner Dom
- Im Berliner Reichstag

❸ Aus welchen Sprachen hat Luther die Bibel ins Deutsche übersetzt?

- Englisch und Französisch
- Latein und Spanisch
- Hebräisch und Griechisch

❹ Die alten Bibelhandschriften sind ursprünglich geschrieben worden auf:

- Leder
- Papyrus
- Stein

❺ Welches ist das am meiste übersetzte und am weitesten verbreitete Buch der Welt?

- Dr. Oetker Kochbuch
- Ikea-Katalog
- Bibel

(Auflösung S. 157)